

Vorhabenliste des Bezirks Treptow-Köpenick von Berlin

Bezirksamt
Treptow-Köpenick

BERLIN



Stand: September 2021

INHALTSVERZEICHNIS

Bebauungsplan 9-2-1 VE (Music Factory)	2
Bebauungsplan 9-7 (Spreepark)	3
Bebauungsplan 9-30VE (Amtswäldchen)	4
Bebauungsplan 9-48 (Mellowpark)	5
Bebauungsplan 9-53 (Friedrichshagener Straße)	6
Bebauungsplan XV-11 (BMHW-Gelände Fließstraße)	7
Bebauungsplan XV-37c (Gartenstadt Falkenberg)	8
Bebauungsplan XV-37b-1 VE (Parkdeck Hedwigshöhe)	9
Bebauungsplan 9-51VE (Müggellandstraße)	10
Bebauungsplan 9-55VE (Am Wiesenweg/ Bruno-Taut-Straße)	11
Bebauungsplan 9-56VE (Anne-Frank-Straße)	12
Bebauungsplan 9-58 (Rathenauhallen)	13
Bebauungsplan 9-59 (Ostendstraße)	14
Bebauungsplan 9-63 (Glienicke Weg)	15
Bebauungsplan 9-66 (Marktpassagen)	16
Bebauungsplan 9-68VE (Alte Gärtnerei)	17
Bebauungsplan 9-70VE (Elsenstraße)	18
Bebauungsplan 9-71 G (Teilfläche Fuststraße)	19
Bebauungsplan 9-72 (Quartier Bärenquell)	20
Bebauungsplan 9-73 (Bürgerbräu Friedrichshagen)	21
Bebauungsplan 9-74VE (Rummelsburger Landstraße)	22
Bebauungsplan 9-75 (Kita Bude)	23
Neubau Stadtteilbibliothek Friedrichshagen	24
Neubau Musikschule Mörickestraße	25
Museum Treptow-Köpenick „Das Museum muss sich drehen?!“	26
Pilotprojekt Bürgerhaus Alt-Treptow	27
Eröffnung KIEZKLUB Allendeiviertel	28
Neubau KIEZKLUB Treptow-Kolleg	29
Inhaltliche Neuausrichtung des KIEZKLUB KES	30
Teilsanierung Spielplatz Engelhardstraße	31
Neubau Spielplatz Möllhausenufer	32
Sanierung Spielplatz Plönzeile 15a	33



» Inhaltliche Beschreibung	Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Sanierung und die Umnutzung des ehemaligen Redaktionsgebäudes für gewerbliche Zwecke sowie für die Errichtung von insgesamt acht Einzelbaukörpern entlang der Rummelsburger Landstraße schaffen.
» Zeitschiene der Beteiligung	Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf mein.berlin.de und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen.
» Betroffenes Gebiet / Adresse	Oberschöneeweide: Rummelsburger Landstraße 34-62
» Ziele	Das Angebot an Gewerbe, vor allem Büros, Studios sowie Hotel- und Gastronomieeinrichtungen soll durch die Nutzung brachliegender Flächen erweitert werden.
» Zielgruppe	Oberschöneeweide
» Kosten & Finanzierung	Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.
» voraussichtliche Projektlaufzeit	Aufstellungsbeschluss: 20.04.2020, Aufgrund unterschiedlichster Unwägbarkeiten, insbesondere aufgrund der hohen Anzahl der im Verfahren zu Beteiligten, ist die Dauer von Bebauungsplanverfahren schwer prognostizierbar. Es ist in der Regel von einer Dauer von mindestens zwei bis drei Jahren auszugehen.
» Beteiligung	Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.)
» Weitere Informationen	Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation faysah.issa@ba-tk.berlin.de , 030 - 902972343



» Inhaltliche Beschreibung	Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Entwicklung eines dauerhaft tragfähigen Kunst- und Kulturparks auf den Flächen des ehemaligen Vergnügungsparks „Spreepark“ sowie des Eierhäuschens schaffen.
» Zeitschiene der Beteiligung	Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf mein.berlin.de und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen.
» Betroffenes Gebiet / Adresse	Plänterwald: Gelände zwischen Bulgarischer Straße, Uferbegrenzung der Spree, nördlicher Grenze des Flurstücks 22, Gemarkung 500, Flur 115, Kiehnwerder Allee, Dammweg, nordöstlicher, nordwestlicher und südöstlicher Grenze der Kleingartenanlage „Rathaus Treptow“ und Neue Krugallee
» Ziele	Ein dem Areal angemessener, hochwertiger und umweltverträglicher Kunst- und Kulturpark soll entstehen und zum Anziehungspunkt mit künstlerischen, kulturellen und gastronomischen Angeboten reaktiviert werden. Die Öffentlichkeit wurde in einem groß angelegten Prozess an den Planungen beteiligt. Informationen zu der Beteiligung stehen im Internet zur Verfügung: Beteiligung Spreepark.
» Zielgruppe	Plänterwald
» Kosten & Finanzierung	Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.
» voraussichtliche Projektlaufzeit	Aufstellungsbeschluss: 28.05.2002, Aufgrund unterschiedlichster Unwägbarkeiten, insbesondere aufgrund der hohen Anzahl der im Verfahren zu Beteiligten, ist die Dauer von Bebauungsplanverfahren schwer prognostizierbar. Es ist in der Regel von einer Dauer von mindestens zwei bis drei Jahren auszugehen.
» Beteiligung	Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.)
» Weitere Informationen	Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation faysah.issa@ba-tk.berlin.de , 030 - 902972343



» Inhaltliche Beschreibung	Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Errichtung eines Parkplatzes für PKWs und Reisebusse schaffen.
» Zeitschiene der Beteiligung	Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf mein.berlin.de und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen.
» Betroffenes Gebiet / Adresse	Köpenick: Landjägerstraße 3 und 5 und Flurstück 289, Gemarkung Köpenick, Flur 454, sowie Teilflächen der angrenzenden Grundstücke Landjägerstraße 1 und 7/9
» Ziele	In der Umgebung besteht ein großer Parkplatzmangel, unter anderem, da das Parken in der Altstadt aus städtebaulichen Aspekten und aus Gründen des Denkmalschutzes nur sehr begrenzt zulässig ist. Durch die Errichtung des Parkplatzes wird diesem Mangel entgegengewirkt.
» Zielgruppe	Altstadt-Kietz
» Kosten & Finanzierung	Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.
» voraussichtliche Projektlaufzeit	Aufstellungsbeschluss: 30.08.2011, Aufgrund unterschiedlichster Unwägbarkeiten, insbesondere aufgrund der hohen Anzahl der im Verfahren zu Beteiligten, ist die Dauer von Bebauungsplanverfahren schwer prognostizierbar. Es ist in der Regel von einer Dauer von mindestens zwei bis drei Jahren auszugehen.
» Beteiligung	Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.)
» Weitere Informationen	Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation faysah.issa@ba-tk.berlin.de , 030 - 902972343



» Inhaltliche Beschreibung	Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Grundlagen für die langfristige Nutzung des Mellowparks als Jugend-, Sport- und Freizeitprojekt schaffen. Langfristig soll über die ausgeübten Nutzungen hinaus eine Entwicklung des Projekts Mellowpark auf Grundlage eines Gesamtkonzeptes zum „Sportpark und Jugendkultur- und Freizeitzentrum“ an diesem Standort erfolgen.
» Zeitschiene der Beteiligung	Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf mein.berlin.de und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen.
» Betroffenes Gebiet / Adresse	Oberschöneweide, Köpenick: An der Wuhlheide, Wuhle, Spree und Spindlersfelder Straße
» Ziele	Das Angebot an Jugend-, Sport- und Freizeiteinrichtungen im Bezirk soll ausgebaut werden.
» Zielgruppe	Oberschöneweide, Köpenick
» Kosten & Finanzierung	Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.
» voraussichtliche Projektlaufzeit	Aufstellungsbeschluss: 20.01.2015, Aufgrund unterschiedlichster Unwägbarkeiten, insbesondere aufgrund der hohen Anzahl der im Verfahren zu Beteiligten, ist die Dauer von Bebauungsplanverfahren schwer prognostizierbar. Es ist in der Regel von einer Dauer von mindestens zwei bis drei Jahren auszugehen.
» Beteiligung	Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.)
» Weitere Informationen	Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation faysah.issa@ba-tk.berlin.de , 030 - 902972343



» Inhaltliche Beschreibung	Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Grundlagen für eine Wohnbebauung in dem Plangebiet schaffen. Es handelt sich dabei um die ehemals durch das Kabelwerk Köpenick genutzte Fläche, die durch Industriedenkmale geprägt ist.
» Zeitschiene der Beteiligung	Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf mein.berlin.de und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen.
» Betroffenes Gebiet / Adresse	Köpenick: Friedrichshagener Straße 10-12
» Ziele	Mit dem geplanten Wohnraum soll der angespannte Wohnungsmarkt entlastet werden. Gleichzeitig sollen eine nachhaltige Entwicklung sowie der Erhalt und die Nachnutzung der Industriedenkmale gesichert werden.
» Zielgruppe	Köpenick-Süd
» Kosten & Finanzierung	Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.
» voraussichtliche Projektlaufzeit	Aufstellungsbeschluss: 25.05.2010, Aufgrund unterschiedlichster Unwägbarkeiten, insbesondere aufgrund der hohen Anzahl der im Verfahren zu Beteiligten, ist die Dauer von Bebauungsplanverfahren schwer prognostizierbar. Es ist in der Regel von einer Dauer von mindestens zwei bis drei Jahren auszugehen.
» Beteiligung	Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.)
» Weitere Informationen	Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation faysah.issa@ba-tk.berlin.de , 030 - 902972343



» Inhaltliche Beschreibung	Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Nutzung der ca. 6 ha großen Fläche des ehemaligen Berliner Metallhüttenwerks (BMHW I) zu Wohnzwecken schaffen.
» Zeitschiene der Beteiligung	Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf mein.berlin.de und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen.
» Betroffenes Gebiet / Adresse	Niederschöneweide: Gelände zwischen Hasselwerderstraße, Fließstraße, Spreestraße und Spree
» Ziele	Durch die geplante Nutzung zu Wohnzwecken soll der angespannte Wohnungsmarkt entlastet werden.
» Zielgruppe	Niederschöneweide
» Kosten & Finanzierung	Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.
» voraussichtliche Projektlaufzeit	Aufstellungsbeschluss: 26.08.2011, Aufgrund unterschiedlichster Unwägbarkeiten, insbesondere aufgrund der hohen Anzahl der im Verfahren zu Beteiligten, ist die Dauer von Bebauungsplanverfahren schwer prognostizierbar. Es ist in der Regel von einer Dauer von mindestens zwei bis drei Jahren auszugehen.
» Beteiligung	Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.)
» Weitere Informationen	Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation faysah.issa@ba-tk.berlin.de , 030 - 902972343



» Inhaltliche Beschreibung	Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Aktivierung des für den Wohnungsbau vorgesehenen Gebietes der „Neuen Gartenstadt Falkenberg“ schaffen.
» Zeitschiene der Beteiligung	Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf mein.berlin.de und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen.
» Betroffenes Gebiet / Adresse	Bohnsdorf: Gelände zwischen der südöstlichen Begrenzung der Bundesstraße B 96a, dem Flurstück 341 Gemarkung Treptow Flur 194, den Grundstücken Gartenstadtweg 100/ 104, dem Gartenstadtweg, den Grundstücken Mandelblütenweg 17/ 21, Sternblütenweg 2, 10, 16, dem öffentlichen Landschaftspark, den Flurstücken 399 und 400 Gemarkung Treptow Flur 194 sowie für einen Abschnitt der Paradiesstraße zwischen Johannes-Tobei-Straße und Bundesstraße B 96a und Spree
» Ziele	Durch die geplante Nutzung zu Wohnzwecken soll der angespannte Wohnungsmarkt entlastet werden.
» Zielgruppe	Bohnsdorf
» Kosten & Finanzierung	Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.
» voraussichtliche Projektlaufzeit	Aufstellungsbeschluss: 20.07.1999, Aufgrund unterschiedlichster Unwägbarkeiten, insbesondere aufgrund der hohen Anzahl der im Verfahren zu Beteiligten, ist die Dauer von Bebauungsplanverfahren schwer prognostizierbar. Es ist in der Regel von einer Dauer von mindestens zwei bis drei Jahren auszugehen.
» Beteiligung	Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.)
» Weitere Informationen	Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation faysah.issa@ba-tk.berlin.de , 030 - 902972343



» Inhaltliche Beschreibung	Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Errichtung eines Parkdecks schaffen. Zudem sind soziale Einrichtungen und Arztpraxen geplant.
» Zeitschiene der Beteiligung	Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf mein.berlin.de und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen.
» Betroffenes Gebiet / Adresse	Bohnsdorf: Gelände zwischen dem Grünzug Am Falkenberg, geplantem Mohnblütenweg, Johannes-Tobei-Straße und geplantem Ringelblumenweg sowie für den geplanten Mohnblütenweg
» Ziele	Das Parkdeck soll den Stellplatzbedarf des Krankenhauses Hedwigshöhe für Mitarbeitende und Besuchende decken und für den ruhenden Verkehr eine städtebaulich befriedigende Lösung schaffen. Mit den sozialen Einrichtungen und Arztpraxen soll die örtliche Infrastruktur weiterentwickelt werden.
» Zielgruppe	Bohnsdorf
» Kosten & Finanzierung	Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.
» voraussichtliche Projektlaufzeit	Aufstellungsbeschluss: 17.07.2012, Aufgrund unterschiedlichster Unwägbarkeiten, insbesondere aufgrund der hohen Anzahl der im Verfahren zu Beteiligten, ist die Dauer von Bebauungsplanverfahren schwer prognostizierbar. Es ist in der Regel von einer Dauer von mindestens zwei bis drei Jahren auszugehen.
» Beteiligung	Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.)
» Weitere Informationen	Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation faysah.issa@ba-tk.berlin.de , 030 - 902972343



» Inhaltliche Beschreibung	Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung von Wohnraum schaffen.
» Zeitschiene der Beteiligung	Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf mein.berlin.de und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen.
» Betroffenes Gebiet / Adresse	Müggelheim: Müggellandstraße 25 und Müggelheimer Damm 195 C und 201
» Ziele	Mit dem geplanten Wohnraum soll der angespannte Wohnungsmarkt entlastet werden.
» Zielgruppe	Müggelheim
» Kosten & Finanzierung	Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.
» voraussichtliche Projektlaufzeit	Aufstellungsbeschluss: 05.09.2017, Aufgrund unterschiedlichster Unwägbarkeiten, insbesondere aufgrund der hohen Anzahl der im Verfahren zu Beteiligten, ist die Dauer von Bebauungsplanverfahren schwer prognostizierbar. Es ist in der Regel von einer Dauer von mindestens zwei bis drei Jahren auszugehen.
» Beteiligung	Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.)
» Weitere Informationen	Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation faysah.issa@ba-tk.berlin.de , 030 - 902972343



» Inhaltliche Beschreibung	Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen für ein allgemeines Wohngebiet einschließlich ergänzender Versorgungsbereiche in Nachbarschaft zum Bruno-Taut-Center schaffen.
» Zeitschiene der Beteiligung	Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf mein.berlin.de und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen.
» Betroffenes Gebiet / Adresse	Bohnsdorf: Bruno-Taut-Straße 6
» Ziele	Durch den geplanten Wohnraum soll der angespannte Wohnungsmarkt entlastet werden. Zudem soll die Versorgung der Bevölkerung durch die in der Nachbarschaft vorgesehenen Einzelhandelsbetriebe gewährleistet werden.
» Zielgruppe	Bohnsdorf
» Kosten & Finanzierung	Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.
» voraussichtliche Projektlaufzeit	Aufstellungsbeschluss: 22.11.2012, Aufgrund unterschiedlichster Unwägbarkeiten, insbesondere aufgrund der hohen Anzahl der im Verfahren zu Beteiligten, ist die Dauer von Bebauungsplanverfahren schwer prognostizierbar. Es ist in der Regel von einer Dauer von mindestens zwei bis drei Jahren auszugehen.
» Beteiligung	Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.)
» Weitere Informationen	Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation faysah.issa@ba-tk.berlin.de , 030 - 902972343



» Inhaltliche Beschreibung	Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die angestrebte städtebauliche Neuordnung durch die Entwicklung von Wohn-, Gemeinbedarfs- und öffentliche Grünflächen sowie für die Sicherung von Versorgungsflächen schaffen.
» Zeitschiene der Beteiligung	Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf mein.berlin.de und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen.
» Betroffenes Gebiet / Adresse	Altglienicke: Gelände zwischen Anne-Frank-Straße, Nelkenweg, Mohnweg und Ortofststraße
» Ziele	Durch die vorgesehene Schaffung neuen Wohnraums soll der angespannte Wohnungsmarkt entlastet werden. Zudem sollen die notwendige soziale und technische Infrastruktur sowie ein Freiflächenangebot gewährleistet werden.
» Zielgruppe	Altglienicke
» Kosten & Finanzierung	Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.
» voraussichtliche Projektlaufzeit	Aufstellungsbeschluss: 24.07.2018, Aufgrund unterschiedlichster Unwägbarkeiten, insbesondere aufgrund der hohen Anzahl der im Verfahren zu Beteiligten, ist die Dauer von Bebauungsplanverfahren schwer prognostizierbar. Es ist in der Regel von einer Dauer von mindestens zwei bis drei Jahren auszugehen.
» Beteiligung	Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.)
» Weitere Informationen	Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation faysah.issa@ba-tk.berlin.de , 030 - 902972343



» Inhaltliche Beschreibung	Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die angestrebte städtebauliche Neuordnung durch die Entwicklung von Gewerbenutzungen schaffen.
» Zeitschiene der Beteiligung	Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf mein.berlin.de und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen.
» Betroffenes Gebiet / Adresse	Oberschöneweide: Wilhelminenhofstraße 83
» Ziele	Mit dem Bebauungsplanverfahren sollen Flächen für Gewerbetreibende gesichert werden und entstehen. Zudem soll das Angebot an Einzelhandel und Dienstleistungen ausgebaut werden.
» Zielgruppe	Oberschöneweide
» Kosten & Finanzierung	Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.
» voraussichtliche Projektlaufzeit	Aufstellungsbeschluss: 06.12.2011, Aufgrund unterschiedlichster Unwägbarkeiten, insbesondere aufgrund der hohen Anzahl der im Verfahren zu Beteiligten, ist die Dauer von Bebauungsplanverfahren schwer prognostizierbar. Es ist in der Regel von einer Dauer von mindestens zwei bis drei Jahren auszugehen.
» Beteiligung	Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.)
» Weitere Informationen	Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation faysah.issa@ba-tk.berlin.de , 030 - 902972343



» Inhaltliche Beschreibung	Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Reaktivierung und die Neuausrichtung gewerblich genutzter Flächen schaffen.
» Zeitschiene der Beteiligung	Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf mein.berlin.de und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen.
» Betroffenes Gebiet / Adresse	Oberschöneweide: Ostendstraße 1-15
» Ziele	Auf dem Gelände sollen marktgerechte, moderne Bürogebäude entstehen.
» Zielgruppe	Oberschöneweide
» Kosten & Finanzierung	Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.
» voraussichtliche Projektlaufzeit	Aufstellungsbeschluss: 07.05.2019, Aufgrund unterschiedlichster Unwägbarkeiten, insbesondere aufgrund der hohen Anzahl der im Verfahren zu Beteiligten, ist die Dauer von Bebauungsplanverfahren schwer prognostizierbar. Es ist in der Regel von einer Dauer von mindestens zwei bis drei Jahren auszugehen.
» Beteiligung	Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.)
» Weitere Informationen	Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation faysah.issa@ba-tk.berlin.de , 030 - 902972343



» Inhaltliche Beschreibung	Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die städtebauliche Neuentwicklung brachgefallener bzw. extensiv genutzter Flächen zu einer intensiven, kleinteiligen Gewerbenutzung schaffen.
» Zeitschiene der Beteiligung	Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf mein.berlin.de und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen.
» Betroffenes Gebiet / Adresse	Adlershof: Gelände zwischen dem Glienicker Weg, einer Teilfläche des Bahngeländes, Teltowkanal, Adlergestell und eines Abschnittes Adlergestell mit Ausnahme der Grundstücke Adlergestell 327, 331 und Glienicker Weg 95, 105, 107, 125, 127, 185
» Ziele	Das Flächenangebot für Gewerbetreibende im Bezirk soll durch die Nutzung brachliegender Flächen vergrößert werden, sodass dem bestehenden Mangel entgegengewirkt wird. Zudem soll der Standort an das übergeordnete Straßennetz angebunden werden.
» Zielgruppe	Adlershof
» Kosten & Finanzierung	Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.
» voraussichtliche Projektlaufzeit	Aufstellungsbeschluss: 26.07.2016, Aufgrund unterschiedlichster Unwägbarkeiten, insbesondere aufgrund der hohen Anzahl der im Verfahren zu Beteiligten, ist die Dauer von Bebauungsplanverfahren schwer prognostizierbar. Es ist in der Regel von einer Dauer von mindestens zwei bis drei Jahren auszugehen.
» Beteiligung	Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.)
» Weitere Informationen	Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation faysah.issa@ba-tk.berlin.de , 030 - 902972343



» Inhaltliche Beschreibung	Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Wohnnutzung mit Unterlagerung von Einzelhandels- und Dienstleistungseinrichtungen schaffen.
» Zeitschiene der Beteiligung	Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf mein.berlin.de und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen.
» Betroffenes Gebiet / Adresse	Adlershof: Gelände zwischen dem Glienicker Weg, einer Teilfläche des Bahngeländes, Teltowkanal, Adlergestell und eines Abschnittes Adlergestell mit Ausnahme der Grundstücke Adlergestell 327, 331 und Glienicker Weg 95, 105, 107, 125, 127, 185
» Ziele	Der geplante Wohnraum soll den angespannten Wohnungsmarkt entlasten. Gleichzeitig sollen der historische Marktplatz im Zusammenhang mit der Marktpassage dazu führen, dass sich ein „lebendiges Zentrum“ im Ortsteilzentrum ‚Dörpfeldstraße‘ etabliert.
» Zielgruppe	Adlershof
» Kosten & Finanzierung	Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.
» voraussichtliche Projektlaufzeit	Aufstellungsbeschluss: 27.06.2017, Aufgrund unterschiedlichster Unwägbarkeiten, insbesondere aufgrund der hohen Anzahl der im Verfahren zu Beteiligten, ist die Dauer von Bebauungsplanverfahren schwer prognostizierbar. Es ist in der Regel von einer Dauer von mindestens zwei bis drei Jahren auszugehen.
» Beteiligung	Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.)
» Weitere Informationen	Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation faysah.issa@ba-tk.berlin.de , 030 - 902972343



» Inhaltliche Beschreibung	Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung eines allgemeinen Wohngebietes schaffen.
» Zeitschiene der Beteiligung	Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf mein.berlin.de und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen.
» Betroffenes Gebiet / Adresse	Altglienicke: Gelände zwischen den Grundstücken Bohnsdorfer Weg 97, Rosestraße 78A (teilweise) und 76, südwestlich der Rosestraße, Kleeblattstraße, nördlich des Knospengrunds sowie Bohnsdorfer Weg
» Ziele	Der geplante Wohnraum soll den angespannten Wohnungsmarkt entlasten.
» Zielgruppe	Altglienicke
» Kosten & Finanzierung	Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.
» voraussichtliche Projektlaufzeit	Aufstellungsbeschluss: 16.06.2020, Aufgrund unterschiedlichster Unwägbarkeiten, insbesondere aufgrund der hohen Anzahl der im Verfahren zu Beteiligten, ist die Dauer von Bebauungsplanverfahren schwer prognostizierbar. Es ist in der Regel von einer Dauer von mindestens zwei bis drei Jahren auszugehen.
» Beteiligung	Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.)
» Weitere Informationen	Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation faysah.issa@ba-tk.berlin.de , 030 - 902972343



» Inhaltliche Beschreibung	Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die städtebauliche Neunutzung des gewerblich genutzten Gebietes schaffen.
» Zeitschiene der Beteiligung	Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf mein.berlin.de und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen.
» Betroffenes Gebiet / Adresse	Alt-Treptow: Elsenstraße 115
» Ziele	Auf dem Gelände soll das vorhandene gewerblich genutzte Gebäude (Kino) abgerissen werden und ein Gewerbeneubau (für gemischte gewerbliche Nutzungen wie Büro, Hotel, Gastronomie und Einzelhandel) entstehen.
» Zielgruppe	Alt-Treptow
» Kosten & Finanzierung	Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.
» voraussichtliche Projektlaufzeit	Aufstellung in Vorbereitung, Aufgrund unterschiedlichster Unwägbarkeiten, insbesondere aufgrund der hohen Anzahl der im Verfahren zu Beteiligten, ist die Dauer von Bebauungsplanverfahren schwer prognostizierbar. Es ist in der Regel von einer Dauer von mindestens zwei bis drei Jahren auszugehen.
» Beteiligung	Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.)
» Weitere Informationen	Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation faysah.issa@ba-tk.berlin.de , 030 - 902972343



» Inhaltliche Beschreibung	Der Bebauungsplan soll Einzelhandel mit zentrenrelevantem Sortiment sowie großflächige Handelsgeschäfte mit nicht zentrenrelevantem Sortiment (Fachmärkte) im Geltungsbereich ausschließen.
» Zeitschiene der Beteiligung	Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf mein.berlin.de und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen.
» Betroffenes Gebiet / Adresse	Oberschöneeweide: Grundstücke Rummelsburger Straße 12 und 14, Fuststraße 1 und 25
» Ziele	Durch den Ausschluss bestimmter gewerblicher Betriebe soll die Zentrumsfunktion des Ortsteils Wilhelminenhofstraße gesichert und gestärkt werden. Gleichzeitig soll der Bebauungsplan dazu beitragen, dass die Funktionsfähigkeit der bezirklichen Fachmarktstandorte erhalten bleibt.
» Zielgruppe	Oberschöneeweide
» Kosten & Finanzierung	Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.
» voraussichtliche Projektlaufzeit	Aufstellungsbeschluss: 07.05.2019. Aufgrund unterschiedlichster Unwägbarkeiten, insbesondere aufgrund der hohen Anzahl der im Verfahren zu Beteiligten, ist die Dauer von Bebauungsplanverfahren schwer prognostizierbar. Es ist in der Regel von einer Dauer von mindestens zwei bis drei Jahren auszugehen.
» Beteiligung	Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.)
» Weitere Informationen	Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation faysah.issa@ba-tk.berlin.de , 030 - 902972343



» Inhaltliche Beschreibung	Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Revitalisierung eines brachliegenden Brauereigeländes und für dessen funktionale und städtebauliche Einbindung in den Stadtraum schaffen.
» Zeitschiene der Beteiligung	Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf mein.berlin.de und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen.
» Betroffenes Gebiet / Adresse	Oberschöneeweide: Schnellerstraße 137
» Ziele	Das denkmalgeschützte Areal soll gewerblich neu ausgerichtet werden und das Stadtteilzentrum Schöneweide aufwerten. Dabei sollen die denkmalgeschützten, stadtbildprägenden Bausubstanzen weitgehend erhalten bleiben. Zudem soll die gewerbliche Nutzung gesichert werden, wobei das Immissionsschutzrecht zu berücksichtigen ist und ein öffentlich nutzbarer Uferweg gesichert werden soll.
» Zielgruppe	Oberschöneeweide
» Kosten & Finanzierung	Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.
» voraussichtliche Projektlaufzeit	Aufstellungsbeschluss: 10.12.2019, Aufgrund unterschiedlichster Unwägbarkeiten, insbesondere aufgrund der hohen Anzahl der im Verfahren zu Beteiligten, ist die Dauer von Bebauungsplanverfahren schwer prognostizierbar. Es ist in der Regel von einer Dauer von mindestens zwei bis drei Jahren auszugehen.
» Beteiligung	Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.)
» Weitere Informationen	Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation faysah.issa@ba-tk.berlin.de , 030 - 902972343



» Inhaltliche Beschreibung	Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen für Nachnutzung der vorhandenen Gebäude insbesondere für Wohnen einschließlich nichtstörendem Gewerbe und Dienstleistungen schaffen. Dabei sollen die besondere Lage am Wasser sowie denkmalpflegerische Aspekte Berücksichtigung finden.
» Zeitschiene der Beteiligung	Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf mein.berlin.de und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen.
» Betroffenes Gebiet / Adresse	Friedrichshagen: Grundstücke Müggelseedamm 164/ 166 und Josef-Nawrocki-Straße 8
» Ziele	Der geplante Wohnraum soll den angespannten Wohnungsmarkt entlasten. Dabei soll dem historischen Wert der bestehenden Gebäude und Flächen Rechnung getragen werden
» Zielgruppe	Friedrichshagen
» Kosten & Finanzierung	Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.
» voraussichtliche Projektlaufzeit	Aufstellungsbeschluss: 03.09.2019, Aufgrund unterschiedlichster Unwägbarkeiten, insbesondere aufgrund der hohen Anzahl der im Verfahren zu Beteiligten, ist die Dauer von Bebauungsplanverfahren schwer prognostizierbar. Es ist in der Regel von einer Dauer von mindestens zwei bis drei Jahren auszugehen.
» Beteiligung	Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.)
» Weitere Informationen	Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation faysah.issa@ba-tk.berlin.de , 030 - 902972343



» Inhaltliche Beschreibung	Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung eines Betriebshofs für Elektrobusse als Teil des geplanten Betriebshofverbundes Süd-Ost schaffen.
» Zeitschiene der Beteiligung	Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf mein.berlin.de und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen.
» Betroffenes Gebiet / Adresse	Oberschöneweide: Rummelsburger Landstraße 100
» Ziele	Durch die Errichtung des Betriebshofes soll die Umstellung der Busflotte der BVG auf alternative Antriebe unterstützt werden.
» Zielgruppe	Oberschöneweide
» Kosten & Finanzierung	Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.
» voraussichtliche Projektlaufzeit	Aufstellungsbeschluss: 03.03.2020, Aufgrund unterschiedlichster Unwägbarkeiten, insbesondere aufgrund der hohen Anzahl der im Verfahren zu Beteiligten, ist die Dauer von Bebauungsplanverfahren schwer prognostizierbar. Es ist in der Regel von einer Dauer von mindestens zwei bis drei Jahren auszugehen.
» Beteiligung	Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.)
» Weitere Informationen	Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation faysah.issa@ba-tk.berlin.de , 030 - 902972343



» Inhaltliche Beschreibung	Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine dauerhafte Nutzung des Geltungsbereiches für soziale Zwecke sowie für bauliche Änderungen und Erweiterungen schaffen.
» Zeitschiene der Beteiligung	Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf mein.berlin.de und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen.
» Betroffenes Gebiet / Adresse	Köpenick: Grundstück Alfred-Randt-Straße 60 und Flurstück 77
» Ziele	Durch die Sicherung der Nutzung sollen die vorhandenen Kitaplätze nachhaltig gesichert werden, sodass der bestehende Bedarf in der Region weiterhin gedeckt ist.
» Zielgruppe	Köpenick-Süd
» Kosten & Finanzierung	Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Verfahrens unterschiedlich und allgemein nicht bezifferbar.
» voraussichtliche Projektlaufzeit	Aufstellungsbeschluss: 21.07.2020, Aufgrund unterschiedlichster Unwägbarkeiten, insbesondere aufgrund der hohen Anzahl der im Verfahren zu Beteiligten, ist die Dauer von Bebauungsplanverfahren schwer prognostizierbar. Es ist in der Regel von einer Dauer von mindestens zwei bis drei Jahren auszugehen.
» Beteiligung	Formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.)
» Weitere Informationen	Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick Faysah Shirine Issa, Referentin für Partizipation und Kommunikation faysah.issa@ba-tk.berlin.de , 030 - 902972343

Neubau einer Stadtteilbibliothek Friedrichshagen als Ersatzneubau für den aktuellen Standort der Johannes-Bobrowski-Bibliothek



Bezirksamt
Treptow-Köpenick

» Inhaltliche Beschreibung	<p>Geplant ist ein neuer und erweiterter Standort für die Stadtteilbibliothek Friedrichshagen – die Johannes-Bobrowski-Bibliothek (JBB). Die JBB befindet sich in der Peter-Hille-Straße 1, 12587 Berlin in einem Gebäude der Friedrichshagener Grundschule auf deren Gelände. In der Vergangenheit wurde der Raum für die Bibliothek aufgrund des Raumbedarfs der Schule immer weiter reduziert. Die Schule hat nach wie vor einen erweiterten Raumbedarf. Die vorhandene Fläche der JBB reicht für die bibliothekarische Versorgung der Bevölkerung nicht aus. Daher wird ein neuer und erweiterter Standort für die Stadtteilbibliothek Friedrichshagen geplant. Das Gebäude der JBB wird anschließend der Friedrichshagener Grundschule zur Verfügung gestellt.</p> <p>Ein neuer und erweiterter Standort der Stadtteilbibliothek Friedrichshagen soll die bibliotheksfachlichen Standards erfüllen. Orientiert an der Bevölkerungsstruktur in Friedrichshagen soll ein Haus der Generationen entstehen, das die Hauptzielgruppen der älteren Menschen sowie jungen Familien berücksichtigt. Um moderne Bibliotheksarbeit im Sinne eines Dritten Ortes zu ermöglichen, soll Raum mit hoher Aufenthaltsqualität und Kommunikationsmöglichkeiten, Raum für vielfältige Medien und Raum für kulturelle und medienpädagogische Veranstaltungen geschaffen werden.</p>
» Zeitschiene der Beteiligung	<p>mein.berlin: ab 23.03. bis 30.06.2021 Online-Workshop + parallel analoge Beteiligungsmöglichkeit: Termin wird nachgereicht Die informelle Bürgerbeteiligung soll bis zum Ende des Jahres abgeschlossen werden.</p>
» Betroffenes Gebiet / Adresse	<p>Als Ersatzstandort wird ein Grundstück in der Albert-Schweizer-Straße 51, 12587 Berlin, geprüft.</p>
» Ziele	<p>Im Rahmen der informellen Bürgerbeteiligung sollen frühzeitig die Bedarfe, Wünsche und Erwartungen an einen Neubau der Stadtteilsbibliothek Friedrichshagen der interessierten Bürgerinnen und Bürger erhoben werden, um sie bei der weiteren Planung zu berücksichtigen.</p>
» Zielgruppe	<p>junge Familien, Rentnerinnen und Rentner, Kitas, Schulen, ortsansässige Vereine Anwohnerinnen und Anwohner</p>
» Kosten & Finanzierung	<p>noch nicht beziffert wird nachgereicht</p>
» voraussichtliche Projektlaufzeit	<p>2030</p>
» Beteiligung	<p>Informelle Beteiligung (Beteiligung, die der Bezirk Treptow-Köpenick freiwillig anbietet, um Bürgerinnen und Bürger an städtischen Planungen zu beteiligen. Die Beteiligung geht über die gesetzlichen Anforderungen weit hinaus.)</p>
» Weitere Informationen	<p>Amt für Weiterbildung und Kultur, TGS, Ostendstraße 25, Haus 1 A, 12459 Berlin Annette Indetzki, Annette.Indetzki@ba-tk.berlin.de</p>



» Inhaltliche Beschreibung	<p>Schaffung eines musikschulgerechten Neubaus für die Joseph-Schmidt-Musikschule. Der Standort in unmittelbarer Nachbarschaft zur Volkshochschule begründet einen Bildungscampus und schafft Synergien. Das neue Musikschulgebäude mit einer Fläche von gesamt 1.321 qm wird über 20 Unterrichtsräume, ein Tonstudio, einen Vortragsraum, einen Aufenthaltsraum, einen Ruheraum, Instrumentenlagerräume, einen Tanzfundus sowie Funktionsräume sowie weiteres Nebengelaß. Alle Räume werden mit Akustikdecken und Schalldämm-Paneelen an den Wänden ausgestattet. Die Schlagzeugräume erhalten statt Schalldämmpaneelen eine vollflächige Wandschalldämmung. Das Gebäude wird vollständig barrierefrei erschlossen.</p> <p>Das Gebäude in der Hans-Schmidt-Straße 6/8 (12489 Berlin) in Adlershof wird als Musikschulstandort aufgegeben und perspektivisch als Verwaltungsstandort des Bezirksamts genutzt. Die dort befindliche J.-S.-Bach-Büste wird zum neuen Standort umgesetzt. Darüber hinaus wurde im Januar 2021 ein Wettbewerb zur Kunst am Bau ausgelobt. Zu einem späteren Zeitpunkt ist ein weiterer Musikschulneubau am Sterndamm 102 in Johannisthal geplant.</p>
» Zeitschiene der Beteiligung	<p>Am 22.10.2019 fand für interessierte Eltern, Musikschüler*innen, Lehrkräfte, Bürger*innen eine Informationsveranstaltung zur Zukunft des Musikschulstandorts Treptow im Rathaus Treptow statt. Den rund einhundert Besucher*innen wurden Vorhaben und Planungsstand der Musikschulneubauten Mörikestraße 15 und Sterndamm 102 vorgestellt und anschließend diskutiert. Eine weitere Beteiligung ist nicht angedacht.</p>
» Betroffenes Gebiet / Adresse	<p>OT Baumschulenweg, Mörikestraße 15, 12437 Baumschulenweg</p>
» Ziele	<p>Neubau einer Musikschule inklusive Herrichten der Außenanlagen</p>
» Zielgruppe	<p>Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Familien, Eltern, Silver Ager, Rentner*innen</p>
» Kosten & Finanzierung	<p>4.500.000 bezirkliche Investitionsplanung</p>
» voraussichtliche Projektlaufzeit	<p>Aktueller Planungsstand: Ausschreibung für schlüsselfertige Errichtung der Musikschule einschließlich Planungsleistungen seit 17.02.2021 auf Berliner Vergabeplattform online, Ablauf der Angebotsfrist 30.03.2021; Fertigstellung Frühjahr 2022</p>
» Beteiligung	<p>Informelle Beteiligung (s.o.) abgeschlossen</p>
» Weitere Informationen	<p>Amt für Weiterbildung und Kultur, TGS, Ostendstraße 25, Haus 1 A, 12459 Berlin Annette Indetzki, Annette.Indetzki@ba-tk.berlin.de</p>

Museum Treptow-Köpenick „Das Museum muss sich drehen?!“



Bezirksamt
Treptow-Köpenick

-
- » **Inhaltliche Beschreibung**
- Zusammen mit der Anlaufstelle für Bürger*innenbeteiligung in Treptow-Köpenick führt das Museum Köpenick in einem partizipativen Verfahren eine Befragung und Themensammlung aller Mitarbeitenden und Anwohner*innen Köpenicks durch. Diese soll zum einen Einblick in subjektive Empfindungen zum Museum jedes Einzelnen gewähren und auch anregen, über die Neukonzeption der Dauerausstellung und die zukünftige Entwicklung des Ortes nachzudenken. Wenn die erste Phase der internen Beteiligung abgeschlossen ist, wird zur Neukonzeption auch die Öffentlichkeit in Phase 2 herangezogen. Dazu wird es eine analoge sowie digitale Beteiligungsmöglichkeit geben, die in einer Vor-Ort-Veranstaltung mündet.

Phase 1: interne Beteiligung -> Ende 2020 bis Anfang 2021
Phase 2: öffentliche Beteiligung -> seit 07.21 bis Ende 2021
Vor-Ort-Workshop zur Neukonzeption der Dauerausstellung: 25.07.2021

-
- » **Betroffenes Gebiet / Adresse**

Museum Köpenick, Alter Markt 1, 12555 Berlin

-
- » **Ziele**

Neukonzeption der Dauerausstellung, zukünftige Entwicklung des Ortes

-
- » **Zielgruppe**

Museumsmitarbeiter/-innen, Anwohner/-innen des Bezirkes Köpenick

-
- » **Kosten & Finanzierung**

-
- » **voraussichtliche Projektlaufzeit**

Ende 2021

-
- » **Beteiligung**

informelle Beteiligung (Beteiligung, die der Bezirk Treptow-Köpenick freiwillig anbietet, um Bürgerinnen und Bürger an städtischen Planungen zu beteiligen. Die Beteiligung geht über die gesetzlichen Anforderungen weit hinaus.)

-
- » **Weitere Informationen**

Agathe Conradi, Leitung Museum Köpenick



» Inhaltliche Beschreibung	<p>Mit der denkmalgerechten Sanierung in der Bouchéstraße 75 soll die alte Gemeindeschule zu einem zentralen Treffpunkt für den gesamten Kiez weiterentwickelt werden. Durch den Ausbau und der Verstärkung von Freizeit-, Sport-, Bildungs-, Therapie-, Beratungs- sowie Kulturangeboten kommt der Bezirk seiner sozialraumorientierten Planungsaufgabe nach, den steigenden Bedarfen unterschiedlicher Zielgruppen aufgrund wachsender Bevölkerungszahlen gerecht zu werden.</p> <p>Neben der baulichen Durchführung beinhaltet das Vorhaben einen intensiven Austausch von Angebot und Nachfrage zur künftigen Nutzung des Bürgerhauses unter Einbindung der lokalen Bevölkerung und aktiven Zivilgesellschaft. Ziel ist es, durch eine effektive Mehrfachnutzung von Räumen ein lebendiges Bürgerhaus mit vielfältigen Angeboten für die Anwohnerinnen und Anwohner zu etablieren.</p>
» Zeitschiene der Beteiligung	<p>ab 03/2021 Bekanntmachung im Rahmen der Vorhabensliste über mein.berlin.de bis 04/2022 Ortsteildialog: Diskussion über Angebotskonzept „Bürgerhaus“ mit Kiezakteuren bis 08/2022 Finalisierung konkretes Angebotsspektrum „Bürgerhaus“ bis 10/2022 Informationsveranstaltung: öffentliche Vorstellung Pilotprojekt Bürgerhaus Alt-Treptow</p>
» Betroffenes Gebiet / Adresse	Bouchéstraße 75, 12435 Berlin Alt-Treptow
» Ziele	Schaffung eines lebendigen Bürgerhauses mit vielfältigen Angeboten durch eine effektive Mehrfachnutzung von Räumen
» Zielgruppe	Anwohner*innen,....
» Kosten & Finanzierung	<p>8.000.000</p> <p>Zum Erhalt des Denkmals Alte Gemeindeschule Bouchéstr. 75 wurden Bundesmittel im Kulturkapitel der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien i.H.v. 4 Mio. € bereitgestellt. Über eine Ko-Finanzierung des Landes Berlin in gleicher Höhe stehen insgesamt 8 Mio. € zur Verfügung.</p>
» voraussichtliche Projektlaufzeit	<p>Fertigstellung Machbarkeitsstudie: 09 / 2020 Abruf Fördergelder: II. Quartal 2021 Bauliche Planung: 2022 Baubeginn: I. Quartal 2023 Fertigstellung Gebäude: I. Quartal 2024</p>
» Beteiligung	Informelle Beteiligung (s.o.)
» Weitere Informationen	<p>Bauherr: Serviceeinheit Facility Management Bezirksamt Treptow-Köpenick Frau Jessika Locke (Facility Management) Frau Tögel-Selig (Facility Management) Bürgerbeteiligung: Henriette Schleinstein (Sozialraumorientierte Planungscoordination)</p>



» Inhaltliche Beschreibung	<p>Gegenwärtig gibt es zehn KK in kommunaler Trägerschaft im Bezirk TK. KIEZKLUBS sind wichtige bezirkliche Begegnungsstätten mit generationsübergreifenden Angeboten und Formaten für die Hauptzielgruppe 55+. Im PLZ-Bereich 12555 ist der Anteil 55+ höher, als in den meisten anderen Ortsteilen im Bezirk und wird mittelfristig erheblich steigen. Jedoch gibt es hier bisher keinen KIEZKLUB oder vergleichbare Einrichtung.</p> <p>Die zehn kommunalen Kiezklubs bieten allen Menschen generationsübergreifend und interkulturell die Möglichkeit, sich ehrenamtlich und selbstbestimmt zu engagieren und ihren Interessen nachzugehen. Angebote wie Kultur, Kunst, Bildung, Information, Sport, Kreativität und Gesellschaft schaffen Raum für Teilhabe, für Begegnung und zum Knüpfen sozialer Kontakte. Als offene Plattform für neue Ideen unterstützen wir Interessensgruppen und Initiativen nachhaltig mit Raum, Wissen, Netzwerken und mit unserer Erfahrung.</p> <p>Die Angebote in den KIEZKLUBs werden gemeinsam mit allen Interessierten, dem Beirat sowie der KIEZKLUB-Leitung entwickelt und der aktuellen Nachfrage angepasst. Partizipation von Bürgerinnen und Bürgern ist wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit. Die KIEZKLUBs kooperieren mit lokalen Akteuren im Sozialraum sowie mit überregionalen Partnern und Fachämtern des Bezirksamtes Treptow-Köpenick, um Initiativen und Aktivitäten im Kiez zu unterstützen.</p>
» Zeitschiene der Beteiligung	Planungen zu Neubau laufen bereits, formelle Beteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.) über Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen
» Betroffenes Gebiet / Adresse	Salvador-Allende-Str. 89-91, 12555 Berlin
» Ziele	ganzheitliche Stadtteilarbeit, Zielgruppenansprache: „Alteingesessene und Zuzügler“, Aufbau tragfähiger ehrenamtlicher Strukturen, Öffnung ggü. Zivilgesellschaft, gesellschaftliche Teilhabe von Senior:innen
» Zielgruppe	Anwohner*innen, Pronoseraum 4: Allende-Viertel (I und II)
» Kosten & Finanzierung	keine Angabe, da LAF und SenSW Bauträger des MUF
» voraussichtliche Projektlaufzeit	Übergabe der Gebäude und Außenanlagen voraussichtlich April 2022 Tag der offenen Tür im 1. Quartal 2022
» Beteiligung	s.o.
» Weitere Informationen	Anette Nordalm GL Bürgerschaftliches Engagement und KK Amt für Soziales im BA TK, Heike Juse, Sandra Böhme Amt für Soziales/Ansprechpartnerin für Bürgerbeteiligungsverfahren



» Inhaltliche Beschreibung	Der KK Treptow-Kolleg erhält in Baumschulenweg einen Neubau. Er ist einer von gegenwärtig zehn KK in kommunaler Trägerschaft im Bezirk TK. Der KK ist wichtige bezirkliche Begegnungsstätte mit generationsübergreifenden Angeboten und Formaten für die Hauptzielgruppe 55+. In Baumschulenweg und Plänterwald gibt es neben dem KK Treptow-Kolleg keine vergleichbare Einrichtung. Der Neubau eröffnet neue Perspektiven hinsichtlich der Öffnung in den Kiez und der Gestaltung der Außenanlagen.
» Zeitschiene der Beteiligung	Planung zum Neubau laufen bereits. Aufgrund des fortgeschrittenen Stadiums ist eine Beteiligung nicht vorgesehen.
» Betroffenes Gebiet / Adresse	Schöntaler Str. 12437 Berlin
» Ziele	Außengestaltung, angenehme Atmosphäre für Aufenthalt, Akzeptanz des neuen Geländes bei Nachbarschaft, ganzheitliche Stadtteilarbeit (Zielgruppenerweiterung), Erweiterung und Stärkung ehrenamtlicher Strukturen, Öffnung ggf. für neue Kooperationspartner*innen
» Zielgruppe	Anwohner*innen, Nachbarschaft
» Kosten & Finanzierung	2.600.028 Mittel des BA
» voraussichtliche Projektlaufzeit	Baufertigstellung voraussichtlich Sommer 2022; Baubeginn derzeit offen
» Beteiligung	s.o.
» Weitere Informationen	Anette Nordalm GL Bürgerschaftliches Engagement und KK Amt für Soziales im BA TK, Emine Sayili Leiterin KK TK, Sandra Böhme Amt für Soziales/Ansprechpartnerin für Bürgerbeteiligungsverfahren



» Inhaltliche Beschreibung	Den KK KES gibt es seit mehr als drei Jahrzehnten. Er befindet sich in Oberschöne-weide, in der Plönzeile und ist einer von gegenwärtig zehn KK in kommunaler Trägerschaft im Bezirk TK. Der KK ist wichtige bezirkliche Begegnungsstätte mit generationsübergreifen-den Angeboten und Formaten für die Hauptzielgruppe 55+. Aufgrund von Verdichtung und dadurch Bedarf und Anforderungen an öffentliche (Bildungs-)Einrichtungen ist der Standort inzwischen in drei Mikro-Standorte aufgeteilt. Zwei davon befinden sich in dem Ensemble eines Grundschulstandortes; der dritte auf der gegenüberliegenden Straßen-seite in einer Wohnung. Die inhaltliche Neuausrichtung ist wegen der Aufteilung auf drei Standorte notwendig, ebenso wegen des Bewohner:innen-Wechsel im Kiez OSW auf-grund des demografischen Wandels.
» Zeitschiene der Beteiligung	Auf mein.Berlin vorerst nur Information über Vorhaben. Ämterinterne Abstimmung muss abgeschlossen werden, um mit der Beteiligung zu beginnen. Denkbare Zeitplan: 15.03.-15.04. Info auf mein.berlin.de , Mai-Juni Einbringen/Mitwirkung Sept.-Nov. Mitbestimmungsphase
» Betroffenes Gebiet / Adresse	Standorte: Plönzeile 4 Büro Campus Schule Veranstaltungssaal Haus C und Kursräume Haus D
» Ziele	ganzheitliche Stadtteilarbeit (Zielgruppenerweiterung), Erweiterung und Stärkung ehrenamtlicher Strukturen, Öffnung ggü. neuen Kooperationspartner und Zusammenarbeit mit Schule)
» Zielgruppe	Anwohner*innen
» Kosten & Finanzierung	wird nachgereicht bezirkliche Mittel
» voraussichtliche Projektlaufzeit	Ende 2021
» Beteiligung	s.o., Informelle Beteiligung (Beteiligung, die der Bezirk Treptow-Köpenick freiwillig anbietet, um Bürgerinnen und Bürger an städtischen Planungen zu beteiligen. Die Beteiligung geht über die gesetzlichen Anforderungen weit hinaus.) Vorerst jedoch Ämterabstimmung.
» Weitere Informationen	Anette Nordalm GL Bürgerschaftliches Engagement und KK Amt für Soziales im BA TK, Franka Ziegler Leiterin KK KES, Sandra Böhme Amt für Soziales/Ansprechpartnerin für Bürgerbeteiligungsverfahren

Teilsanierung Spielplatz Engelhardstraße



Bezirksamt
Treptow-Köpenick

» Inhaltliche Beschreibung	<p>Das Grünflächenamt Treptow-Köpenick von Berlin möchte in diesem Jahr den Kleinkindspielbereich des allgemeinen Spielplatzes in der Engelhardstraße sanieren.</p> <p>Gemäß dem Gesetz über öffentliche Kinderspielplätze soll die umzubauende Fläche so konzipiert werden, dass die motorischen, koordinativen und sensorischen Fähigkeiten, sowie das soziale Verhalten der Kinder gefördert werden. Das Ziel der Planung ist Kinder und Jugendliche zu ermächtigen eigenständig Erfahrungen und Herausforderungen zu lösen und zu erfahren. Dazu soll ein ganzjährig nutzbares, vielfältiges Spielangebot mit unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen geschaffen werden. Der Zugang zum Spielplatz soll barrierefrei erfolgen.</p>
» Zeitschiene der Beteiligung	<p>Aufgrund des kleinen Spielplatzbereiches soll keine Beteiligung erfolgen. Diese Mitteilung dient lediglich als Information.</p>
» Betroffenes Gebiet / Adresse	<p>Johannisthaler Park, Engelhardstraße</p>
» Ziele	<p>Information über geplante Sanierung.</p>
» Zielgruppe	<p>Kinder (0-9), Familien</p>
» Kosten & Finanzierung	<p>125.000 Euro KSSP</p>
» voraussichtliche Projektlaufzeit	<p>Mai 2021-Sommer 2022</p>
» Beteiligung	<p>nein</p>
» Weitere Informationen	<p>Straßen- und Grünflächenamt Treptow-Köpenick R. Völkel, V. Scholz Neue Krugallee 4 12435 Berlin</p>



» Inhaltliche Beschreibung

Für ein Entwurfskonzept wurde die Nähe zum Wasser und die in der Umgebung befindlichen Müggelberge herangezogen. In Anlehnung an die Müggelberge und für maximale Transparenz, und die Beibehaltung der freien Sicht über die Dahme, soll eine Seilkletteranlage errichtet werden. Der damit verbundene Bodenaushub soll zur Modellierung zweier Erdhügel nutzen. Für Kleinkinder ist eine Sandspielfläche mit Spielschiff und Buddelfläche angedacht. Eine Wackelplatte in Form eines Leuchtturms unterstreicht zusätzlich das Thema Wasser. Schaukelkombination, Spielhaus zum Schutz vor Sonne und Regen, Findlinge und Sitzelemente runden das Konzept ab. Neue Strauch-, Gehölz- und Gräserpflanzungen sollen raumbildend und als zusätzliche Versteck- und Spielmöglichkeiten eingesetzt werden. Ein Pflegezugang zur Sicherung der späteren Wartungsaufgaben und Fahrradstellplätze ist ebenso bedacht. Da die künftigen Spielflächen im Abstand zur wenig befahrenden Straße und zum Uferbereich liegen, kann von einer generellen Einfriedung und der damit einhergehenden Störung der offenen transparenten Grünanlage abgesehen werden. Lediglich ein Koppelzaun an der Straße Am Möllhausenufer ist vorgesehen. Findlinge am Rand der Spielbereiche sollen als indirekte „offene“ Barrieren wirken.

Beteiligung: 1 Jahr vor Beginn der Baumaßnahme (voraussichtlich 2029)
Umsetzung: 2030

» Betroffenes Gebiet / Adresse

Grünanlage Möllhausenufer / Planungsraum: Wendenschloß / PLR 09041302 A

» Ziele

Neubau Spielplatz Möllhausenufer, siehe inhaltliche Beschreibung

» Zielgruppe

Kinder, Familien

» Kosten & Finanzierung

220.000 (zzgl. Indexsteigerung bis 2030: 246.400)
Investitionsmittel

» voraussichtliche Projektlaufzeit

Investitionsmittel wurde nicht genehmigt, voraussichtliche Umsetzung 2030

» Beteiligung

Informelle Beteiligung (Beteiligung, die der Bezirk Treptow-Köpenick freiwillig anbietet, um Bürgerinnen und Bürger an städtischen Planungen zu beteiligen. Die Beteiligung geht über die gesetzlichen Anforderungen weit hinaus.)

» Weitere Informationen

Anlandungsfläche (ca. 1500m²) ist noch nicht im Vermögen der Dienststelle
Kontakt: Grünflächenamt: Herr Wiegmann, Frau Försten



» Inhaltliche Beschreibung	Gemäß dem Gesetz über öffentliche Kinderspielplätze soll die umzubauende Fläche so konzipiert werden, dass die motorischen, koordinativen und sensorischen Fähigkeiten, sowie das soziale Verhalten der Kinder gefördert werden. Dazu soll ein ganzjährig nutzbares, vielfältiges Spielangebot mit unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen geschaffen werden, das in verschiedene Spielbereiche für verschiedene Altersgruppen gegliedert werden soll.
» Zeitschiene der Beteiligung	bis 13.11.2020: Sammlung von Wünschen für den Spielplatz per E-Mail und auf mein.Berlin.de Veröffentlichung der Zwischenergebnisse auf mein.berlin.de Vorstellung der Ergebnisse (vsl. im Jahr 2021) mit dem Start der Entwurfsplanung
» Betroffenes Gebiet / Adresse	OT Oberschöneweide: Plönzeile 15a, 12459 Berlin
» Ziele	barrierefreier Zugang, natürliche und naturnahe Gestaltungselemente, steigerung motorischer, koordinativer & sensorischer Fähigkeiten
» Zielgruppe	Kinder, Jugendliche, Familien
» Kosten & Finanzierung	253.000 Euro KSSP
» voraussichtliche Projektlaufzeit	09/2020 - 2022
» Beteiligung	informelle Beteiligung (Beteiligung, die der Bezirk Treptow-Köpenick freiwillig anbietet, um Bürgerinnen und Bürger an städtischen Planungen zu beteiligen. Die Beteiligung geht über die gesetzlichen Anforderungen weit hinaus.)
» Weitere Informationen	Straßen- und Grünflächenamt Treptow-Köpenick Herr Wiegmann, 030 90 297 59 33, Mark.Wiegmann@ba-tk.berlin.de
